

Schwabbacher freut sich über hohe Auszeichnung

Ehrung: Sportobelisk geht an den Hahnenbacher

■ **Mainz/Hahnenbach.** Rolf Schwabbacher vom TV Hahnenbach ist für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Sportobelisken ausgezeichnet worden. „Sein jahrzehntelanger Einsatz im Sport ist herausragend. Beharrlich, mit Herzblut und Leidenschaft hat er sich engagiert und dabei viel bewegt. Dafür gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung“, sagte der rheinland-pfälzische Sportminister Roger Lewentz bei der Preisverleihung in Mainz.

Seit 1997 werden mit dem Sportobelisken sowohl herausragende Leistungen von Sportlern mit Vorbildfunktion gewürdigt, als auch das Engagement von Menschen, die sich über viele Jahre ehrenamtlich in besonderem Maße für den Sport in Rheinland-Pfalz eingesetzt haben. Der Sportobelisk wird pro Jahr an fünf Preisträger vergeben.

Schwabbachers Vielseitigkeit ist kaum zu übertreffen. Er ist auf den Gebieten der Leichtathletik, des Kunstturnens, des Rasenkraftsports und beim Wandern aktiv. Im TV Hahnenbach ist er seit 1962 Mitglied, war zehn Jahre Vorsitzender, zwölf Jahre Geschäftsführer und 26 Jahre Abteilungsleiter in verschiedenen Abteilungen. In der Kunstturnvereinigung Nahetal Niederwörresbach ist er seit 2008 Vorstandsmitglied und übte jahrelang die Funktion des kommissarischen Vorsitzenden aus. Auf Kreisebene war er zwölf Jahre KTV-Bauftragter des Turngaues Nahetal. Bei den Wanderfreunden Kirm-Sulzbach ist Schwabbacher seit 2001 Mitglied und war stellvertretender Vorsitzender. Für den Rasenkraftsport- und Tauziehverband Rheinland-Pfalz war er fast zwei Jahrzehnte als stellvertretender Landesvorsitzender im Einsatz.



Da ist das gute Stück: Der Hahnenbacher Sportfunktionär Rolf Schwabbacher (Mitte) zeigt stolz den Sportobelisken, den ihm der rheinland-pfälzische Sportminister Roger Lewentz (links) überreicht hat. Rechts: Jochen Borchert, kommissarischer Präsident des Landessportbunds.